

11. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Zum Eingang IV

EX-áudi Dó-mi-ne vo-cem me-am, qua cla-má-
Höre, HERR, meine Stimme, mit der ich schreie

vi ad te: ad-iú-tor me-us e- sto, ne de-re-lín-
zu dir. Mein Helfer sei du, nicht verlasse

quas me ne-que despí-ci-as me, De-us
mich und nicht verachte mich, Gott,

sa-lu-tá-ris me-us. *Ps.* Dó-mi-nus il-lumi-ná-ti-o
mein Retter. (Ps 27, 7.9) Der HERR ist mein Licht und mein Heil:

me-a, et sa-lus me-a : quem timé-bo?
Wen sollte ich fürchten? (Ps 27, 1a)

Graduale

GR. V

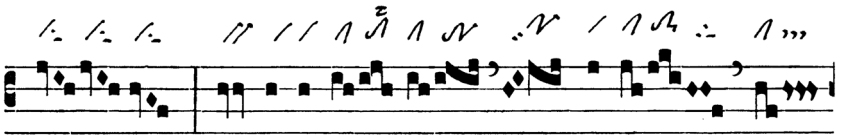
P Ro-té-ctor no-ster á-spi-ce
Unser Beschützer, blick her,

De-us, et ré-spi-ce super ser-vos
Gott, und schau auf deine

tu-os. Ψ . Dómi-ne De-us virtú-
Knechte. HERR, Gott der Scharen,

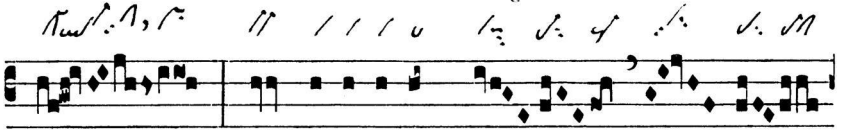
tum, ex-er-

áu-di pre-ces servó-rum tu-ó-
höre die Bitten deiner Knechte. (Ps 84, 10.9)



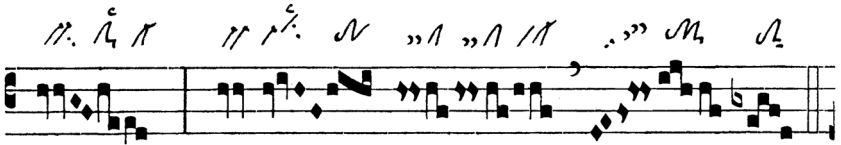
mi- se-ri-cór- di- am tu-

deine Barmherzigkeit,



am, et ve-ri-tá-tem tu- am

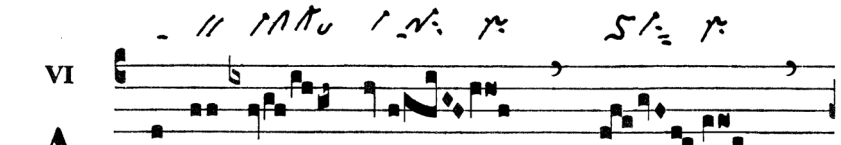
und deine Treue



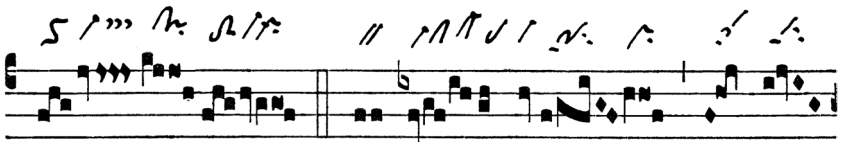
per no- ctem.

in der Nacht. (Ps 92,2-3)

Halleluja-Vers



A L-le- lú- ia.



∅.Dó- mi- ne,

HERR,

in vir-

an deiner

tú- te tu- a laetá-
Macht freut

bi- tur rex: et
sich der König; und

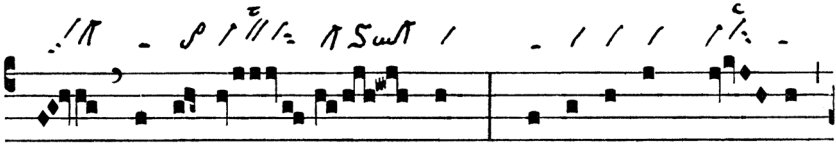
su- per sa-lu- tá- re tu- um exsul- tá- bit
über dein Heil jubelt er

ve- he- mén- ter.
überschwänglich. (Ps 21, 2)

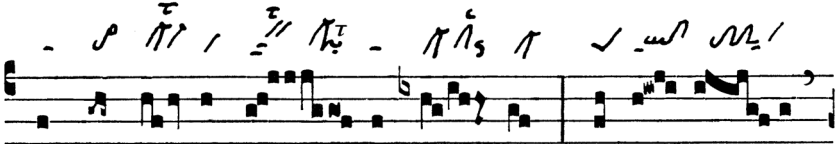
Zur Gabenbereitung

OF. I

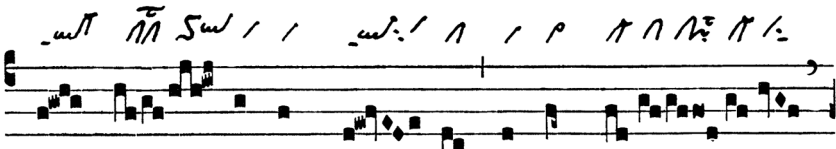
B Ene- dí- cam Dó- mi- no, qui mi- hi trí- bu-
Preisen will ich den HERRN, der mir verliehen hat



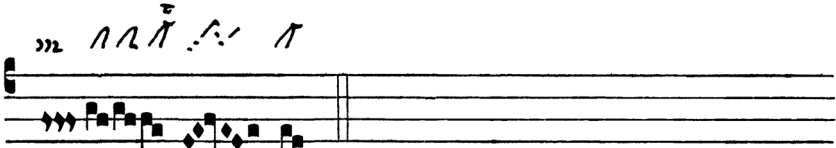
it intel-lé- ctum : pro-vi-dé-bam De- um
Einsicht. Ich habe Gott



in conspé- ctu me- o sem- per : quó-ni- am
vor Augen allezeit; denn

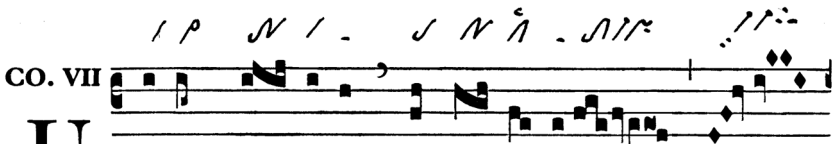


a dex- tris est mi- hi, ne commó-
zur Rechten steht er mir, so dass ich nicht wanke. (Ps 16, 7-8)



ve- ar.

Zur Kommunion



CO. VII

U

-nam pé- ti- i a Dó- mi- no, hanc
Eines erbitte ich vom HERRN, danach

re- qui- ram : * ut inhá-bi- tem in do- mo Dómi-
verlange ich: zu wohnen im Haus des HERRN

ni ómni-bus di- é- bus vi-tae me- ae.
alle Tage meines Lebens. (Ps 27, 4)

1. Domi[nus illumi]natio 'mea
Der HERR ist mein Licht und mein Heil:
et sa[lus me]a, quem timebo? * Ut in habitem.
Wen sollte ich fürchten? (Ps 27, 1a)
2. Domi[nus protector] vitæ 'meæ,
Der HERR schützt mein Leben:
[a] quo trebidabo. **Ant.** Unam petii.
Vor wem sollte ich bangen? (Ps 27, 1b)
3. Si con[sistant adver]sum me 'castra,
Mag ein Heer mich belagern,
[non ti]mebit cor meum. * Ut in habitem.
mein Herz wird sich nicht fürchten. (Ps 27, 3)

Bei Silben mit Fettdruck steht in SG 381 eine Liqueszenzneume.

Eine ausnotierte Fassung ist in „Versus ad Communionem“, S. 112f. zu finden.